

Titel der Drucksache:

**Beitritt der Landeshauptstadt Erfurt zum
 Verband kommunaler Immobilien- und
 Gebäudewirtschaftsunternehmen e.V. (VKIG)**

Drucksache

0138/23

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	19.01.2023	nicht öffentlich	Vorberatung
Ausschuss für Wirtschaft, Beteiligungen und Digitalisierung	08.02.2023	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	08.03.2023	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Die Landeshauptstadt Erfurt schließt sich dem Verband kommunaler Immobilien- und Gebäudewirtschaftsunternehmen e.V. (VKIG) an.

02

Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, den Beitritt gegenüber der Geschäftsstelle des Verbandes zu erklären.

19.01.2023, gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten 1.500 EUR			
↓				
	2023	2024	2025	2026
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	1.500 EUR	1.500 EUR	1.500 EUR	1.500 EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input checked="" type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag (60199.66100)				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Sachverhalt

Der VKIG mit seinen bisher 45 Mitgliedern vertritt als einzige spezialisierte Interessensvertretung die Belange der kommunalen Gebäudewirtschaften in Deutschland. Die zu zwei Dritteln als Eigenbetriebe organisierten VKIG-Mitglieder verantworten den Bau, die Sanierung und den Unterhalt aller kommunalen Gebäude und Sonderimmobilien, von den Schulen bis zu den Feuerwachen, von Rathäusern bis zu Flüchtlingsunterkünften, von den Kitas bis zu den Sporthallen.

Sie repräsentieren Kommunen mit insgesamt 9,4 Millionen Einwohnern in 30 kreisfreien Städten, 4 Landkreisen und 10 kreisangehörigen Städten aus 13 Bundesländern. Die Bandbreite reicht von kleineren Ortschaften wie Landau in der Pfalz bis zur Millionenstadt Köln.

Ziele des VKIG sind, nach innen gemeinschaftlich zu arbeiten, Mitglieder in konzeptionellen und fachspezifischen Fragen zu beraten und den fachlichen Austausch untereinander auf den Führungsebenen zu verstetigen. Nach außen, gegenüber Politik und Öffentlichkeit, ist das Ziel, die Interessen der Gebäudewirtschaften gemeinschaftlich und mit einer Stimme zu vertreten.

Der VKIG ist die einzige Interessensvertretung der kommunalen Gebäudewirtschaften in Deutschland und damit auch der Betriebs-, Werk- und Amtsleiter/innen dieser

Gebäudewirtschaften.

Allein der VKIG bildet die spezifische fachliche Professionalität kommunaler Gebäudebewirtschaftung ab und leistet damit zugleich einen wichtigen Beitrag zur Professionalisierung des kommunalen Gebäudemanagements und seiner Leitungskräfte.

Der VKIG bündelt und konzentriert das spezifische kommunale gebäudewirtschaftliche Wissen, die Erfahrungen des kommunalen Gebäudemanagements und unterscheidet sich damit von Organisationen, die ihren Schwerpunkt bei der privaten Gebäudewirtschaft sehen oder bei denen die Gebäudebewirtschaftung ein kommunales Steuerungsthema neben anderen ist.

Der VKIG unterstützt mit der klaren Positionierung, dass das kommunale Gebäudevermögen optimal mit einer zentralen Gebäudewirtschaft gesteuert wird, die Argumentation und Arbeit der Gebäudewirtschaftler/innen in den Kommunen.

Der VKIG organisiert den interkommunalen Erfahrungsaustausch auf den obersten Führungsebenen. Zugleich bietet er für die operative Steuerungsebene fachliche Unterstützung, Austausch und Öffentlichkeitsarbeit zu ausgewählten Themen. Die Fachgruppen (u.a. Bauen, Betreiberverantwortung) im internen Netzwerk tauschen ihr Wissen, ihre Erfahrungen und Probleme direkt, ungefiltert und geschützt aus.

Der VKIG vertritt zu Sachthemen eindeutige gebäudewirtschaftliche Positionen, die fachlich fundiert sind und auf langjährigen praktischen Erkenntnissen beruhen. Angesichts beständig zunehmender Aufgaben und Anforderungen wie beispielsweise Betreiberverantwortung, Digitalisierung und Unternehmenskommunikation bietet der VKIG konkrete Unterstützung beim direkten Austausch von Lösungsansätzen, Konzepten und Best Practices.

Mitgliedsleistungen des VKIG sind unter anderem Leitfäden zum Gebäudemanagement, Workshops zu aktuellen Themen, eine jährliche Fachtagung, Teilnahme am Netzwerk Tixxt, Kooperation mit der KGSt und dem VHW, Anbindung an die Fachkommission „Bau und Betrieb kommunaler Immobilien“ des Deutschen Städtetags, Hospitation und Austausch auf der obersten Führungsebene.